

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften

Beschlussprotokoll der 4. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrats der FHW am 2. Dezember 2020

Leitung: Prof. Dr. Susanne Peters
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste
Beginn: 13.15 Uhr Ende: 15.20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
3. Berichte
 - Bericht aus dem Senat
 - Berichte aus dem Dekanat
 - Bericht aus dem Fakultätsrat
4. Haushaltsangelegenheiten
 - Zusammensetzung der HH-Kommission
 - Drittmittel
5. Geschäftsordnung des Fakultätsrates
6. Studienangelegenheiten
 - Information MA MedienGermanistik
 - Umsetzung des Hygienekonzepts der OvGU für Präsenzlehre
 - Diverses
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

8. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
9. Angelegenheiten des Promotionsausschusses
 - Antrag auf Zulassung zur Promotion
 - Antrag auf Eröffnung eines Promotionsverfahrens
10. Personalangelegenheiten
 - Bestätigung eines Lehrbeauftragten
11. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1 – Feststellung und Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Fakultätsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Prof. Spencer weist darauf hin, dass durch die auslaufenden HSP-Mittel die Kapazitäten in einigen Studiengängen nicht mehr ausreichen. Die Institute werden aufgefordert, die Konsequenzen der wegfallenden Mittel darzustellen. Im Januar wird diese Thematik in die Tagesordnung aufgenommen und eine gemeinsame Strategie besprochen.

Die Sitzung wird per zoom über Videokonferenz durchgeführt.

TOP 2 – Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss 140/20:

Der Fakultätsrat bestätigt einstimmig das Protokoll vom November.

TOP 3 - Berichte

- Bericht aus dem Senat

Der Senatsbericht über die Sitzung vom November liegt schriftlich vor. Prof. Unger erläutert nochmals das Ressourcenmodell und gibt ein Stimmungsbild vom Senat wieder.

- Berichte aus dem Dekanat

Die Dekanin berichtet über eine Sitzung mit dem Rektorat über die Corona-Situation. Die OVGU verbleibt in der Stufe III des Stufenplans der OVGU bis Anfang Januar. Im Januar wird die Lage neu bewertet. Der Stufenplan wurde deutlicher gefasst: Stufe I weniger als 50 Neuinfektionen, Stufe II ab 50, Stufe III ab 100 (7 Tage/100.000 Einwohner).

Die Änderungen der Formulierungen zur mobilen Arbeit im Stufenplan beziehen sich auf die Woche vor Weihnachten und die Woche nach Neujahr. Mitarbeiter*innen und das Verwaltungspersonal sollen in dieser Zeit vorrangig im home office arbeiten, wenn die Arbeitsabläufe sichergestellt sind.

Der Aufbau der Impfzentren wird noch einige Monate dauern, ein Zentrum soll in den Messehallen entstehen. Dies wirft Probleme auf, weil die OVGU dort Prüfungen gebucht hat.

Weiterhin informiert die Dekanin über ein Treffen mit dem Fachschafftsrat, an dem auch die Studiendekanin und der Prodekan teilgenommen haben. Diskussionspunkte waren die Überbuchungen, späte Leistungsbewertungen, die Situation im Prüfungsamt, und die Situation im Sprachenzentrum. Die Einschätzung der Studierenden zur online-Lehre ist allgemein gut bis sehr gut. Die Studierenden haben nochmals darauf hingewiesen, dass Lernräume im Gebäude 40 sehr wichtig sind.

Die Dekanin gibt die Nominierungen der FHW für den Lehrpreis der OVGU bekannt. Da die Nominierungen in diesem Jahr sehr zahlreich waren, wurde der Lehrpreis an drei Personen vergeben. Für die FHW hat Prof. Michael Böcher als dritter Preisträger einen besonderen Dank erhalten. Die FHW gratuliert Herrn Böcher herzlich zu der Ehrung.

Der Prodekan gibt bekannt, dass für die gesamte OVGU sechs Graduiertenstipendien vergeben wurden. Die FHW hat zwei Stipendien erhalten. Die Förderung beginnt zum 01.01.2020.

- Bericht aus dem Fakultätsrat

Prof. Unger und Prof.in Heidbreder bringen ihre Unzufriedenheit über Verwaltungsabläufe zum Ausdruck. Vor allem wird kritisiert, dass Änderungen und Aktualisierungen von Studien- und Prüfungsordnungen und Modulhandbüchern nicht zeitnah im Netz abgebildet werden. Die Dekanin wird diese Thematik im Senat ansprechen und die Studiendekanin in der KSL.

TOP 4 – Haushaltsangelegenheiten

- Zusammensetzung der HH-Kommission

Voraussichtlich im Januar 2021 soll der Haushalt der OVGU inklusive der Verteilung der Mittel nach dem neuen Ressourcenmodell im Senat verabschiedet werden. Die Dekanin teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt ohne Berücksichtigung des Zukunftsvertrages Studium und Lehre im Haushalt ein Defizit von über 3 Millionen Euro besteht. Die Fakultäten wurden daher bereits auf Kürzungen der Haushaltszuweisungen eingestimmt. Durch fehlende Studierendenzahlen entstehen weitere Engpässe bei der Mittelverteilung. Es fehlen im Land im Jahr 2020 aufgrund einer Untererfüllung im HSP durch ca. 1.000 Studierende unterhalb der Zielzahlen im kommenden Jahr 5,7 Mio. EUR. Davon trägt die OVGU ca. 23%. Es wird weiterhin damit gerechnet, dass wir Mittel aus dem Zukunftspakt Studium und Lehre erhalten werden, allerdings ist die Höhe und der Zeitpunkt der Zuweisung nach wie vor völlig unklar.

Um in dieser Situation eine größtmögliche Transparenz und gerechte Vergabe bei der Mittelverteilung zu gewährleisten, möchte das Dekanat die Haushaltskommission wieder einberufen.

Beschluss 141/20:

Der Fakultätsrat setzt einstimmig folgende Haushaltskommission ein:

Dekanat: Prof.in Susanne Peters
Prof. Frank Bünning
Dr.in Ramona Myrrhe
Carmen Mantwill
Institute: Prof. Robert Jahn
Prof. Michael Böcher
Prof. Holger Lyre
Wiss. Mittelbau: N.N.
Vertreter*in
Studierende: Antje Muth

- Drittmittel

Die Dekanin zeigt in einer Präsentation das gestiegene Drittmittelaufkommen der FHW in den Jahren 2015-2020.

TOP 5 – Geschäftsordnung des Fakultätsrates

Die Dekanin erläutert die Änderungen der Geschäftsordnung. Diese betreffen § 5 Teilnahme an Sitzungen und § 6 Teilnahme von Berater*innen und regeln den Zugang zu den Sitzungsunterlagen. Auf Empfehlung der Rechtsstelle wurden weitere geringfügige Änderungen eingepflegt. So wurde die explizite Nennung der Gleichstellungsbeauftragten, die in der alten Ordnung noch unter § 6 aufgeführt wurde, gestrichen, weil sie bereits ordentliches Mitglied von Gesetzes wegen ist. Regelungen im § 10 zur Protokollerstellung wurden gestrichen.

Im §5 (2) wird geändert, dass alle stellvertretenden Mitglieder einen Zugang zu den Sitzungsunterlagen bekommen. Die geänderte Geschäftsordnung wird auf der Homepage der FHW eingestellt.

Die Geschäftsordnung des Fakultätsrates muss noch einmal geändert werden, wenn im Zuge der neuen Grundordnung der OVGU die Fakultätsordnung angepasst werden muss.

Dr.in Samostyan erkundigt sich nach den Modalitäten der Bekanntgabe der Protokolle des Fakultätsrates. Die Protokolle des öffentlichen Teils werden nach Bestätigung des Fakultätsrates auf die Homepage der FHW zur Einsicht gestellt.

Frau Rosner regt an, die Einladung zum Fakultätsrat an alle Mitglieder der Fakultät zu verschicken. Das Dekanat wird zukünftig die Einladung an die Institutssekretariate mit Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder der Institute verschicken.

TOP 6 – Studienangelegenheiten

- Information MA MedienGermanistik

Prof. Unger legt die Gründe dar, warum der bereits in der Juli-Sitzung des FR beschlossene Einrichtungsbeschluss des Masterstudiengangs MedienGermanistik noch nicht im Senat erfolgt ist. Noch einzureichende Unterlagen wurden der KSL übermittelt.

Beschluss 142/20:

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Einrichtung des Masterstudiengangs MedienGermanistik.

- Umsetzung des Hygienekonzepts der OVGU für Präsenzlehre

Das Institut II hat in einem Problemerkatalog auf Mängel bei der Umsetzung des Hygienekonzepts hingewiesen. Die Probleme werden diskutiert. Die Dekanin verweist auf die Fürsorgepflicht der Lehrenden. Wenn die Institute zu der Einschätzung kommen, dass das Hygienekonzept der OVGU an der FHW nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann, muss über eine Schließung des Gebäudes nachgedacht und zu einer vollständigen Umstellung auf online-Lehre gewechselt werden.

- Diverses

Die Studiendekanin bittet darum, Praktikumsangebote von Studierenden wohlwollend zu prüfen. Sie informiert über eine Änderung der Evaluationsfragebögen.

Weiterhin teilt Prof.in Ohlbrecht mit, dass demnächst alle Lehrenden ihre Noten selbstständig verbuchen sollen. Technische Änderungen am System werden bereits vorgenommen, um die Eintragungen zu ermöglichen. Die Studiendekanin berichtet dazu ausführlich im nächsten FR.

Prof.in Heidbreder informiert, dass es in großen online-Vorlesungen der FHW zu Mobbing und verbalen Übergriffen innerhalb der chat-Funktion gekommen ist.

Sie erstellt derzeit ein Handout zum Umgang in den online-Veranstaltungen, welches sie zur Verfügung stellt. Das Handout wird an die Institute verschickt.

TOP 7 – Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

Prof. Dr. Susanne Peters
Dekanin